

Herbstliche Stimmbildungsübungen

Stimmbildung

- den Duft von feuchtem Laub einatmen: bewusst durch die Nase einatmen und langsam durch den Mund ausatmen
- die letzten Insekten: leises, freies Summen; jeder Schüler summt zunächst seinen eigenen Ton; dann wird der Ton der Lehrkraft aufgenommen und nachgesummt
- Vogelgezwitscher: Summen Sie einen kurzen Melodieabschnitt (3–4 Töne) vor, die Schüler summen ihn nach.
- Blätter im Wind: den Körper sanft hin- und herwiegen (dies dient der Lockerung des ganzen Körpers)
- kräftiger Wind: kurze Abschnitte aus dem Lied auf ha-ha-ha bzw. ho-ho-ho singen



Herbstgeschichte

Draußen ist es hell. Die Sonne scheint
(Arme nach oben strecken).

Ein leichter Wind weht zunächst sanft, dann stärker
(„fff“, Arme hin- und herbewegen).

Die letzten Bienen summen und fliegen langsam zu den noch blühenden Sonnenblumen („sss“, Arme wie Flügel auf und ab bewegen).

Die Kinder schwingen sich auf ihr Rad und fahren zum Feld
(in die Pedale treten).

Dort lassen sie ihre Drachen steigen (pusten, Arme heben).

Sie laufen und sind außer Puste („uff“, laufen).

Endlich steigen die Drachen in die Luft. Puh, ist das anstrengend, die Schnur festzuhalten („puuuuh!“, Arme wieder senken)!



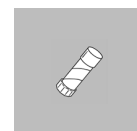
Ihr Blätter, wollt ihr tanzen? – Lied und Tanzschritte



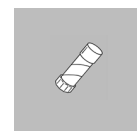
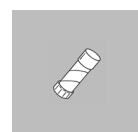
1. Ihr Blät-ter, wollt ihr tan - zen? So rief im Herbst der Wind.



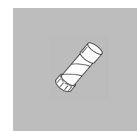
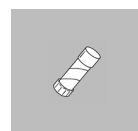
Ja, ja, wir wol-len tan - zen! Komm, hol uns nur ge-schwind!



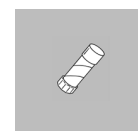
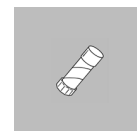
2. Da fuhr er durch die Äste und pflückte Blatt um Blatt.
Nun ziehen wir zum Feste, nun tanzen wir uns satt!



3. Da streut er ohn' Erbarmen die Blätter, wie sich's traf.
Da lagen nun die Armen und weinten sich in Schlaf.



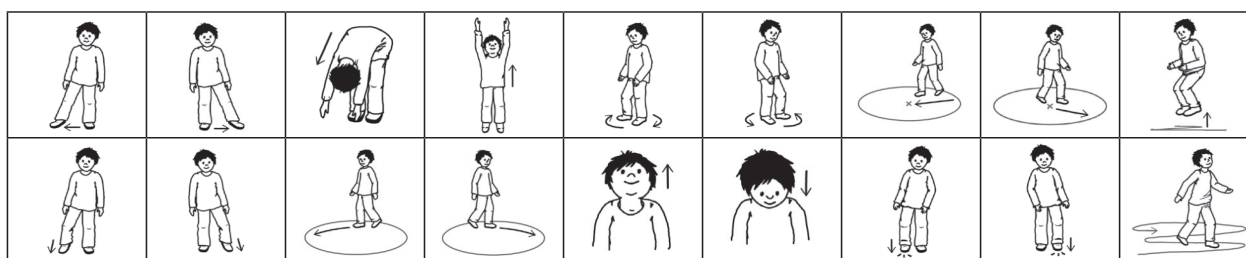
4. Da hat der Winter sachte mit Flocken sie bestreut,
und wenn kein Blatt erwachte, so schlafen sie noch heut'.



1 Welche Tanzschritte passen zum Lied? Klebt sie auf.

2 Übt euren Tanz ein.

 10, Tracks 14 und 15

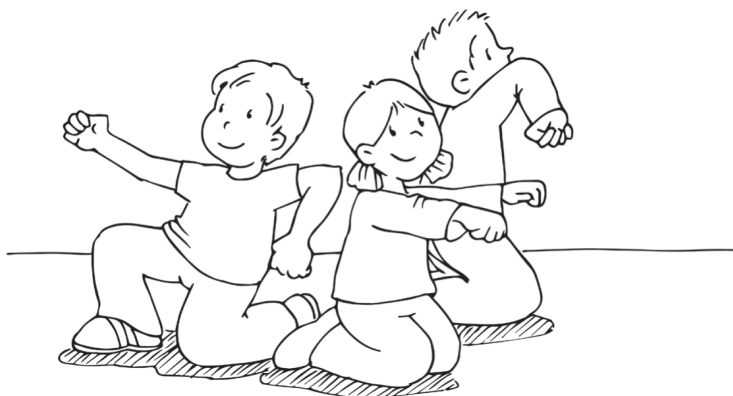


Wir tanzen zum Lied

Aufgaben

Welche Bewegungen passen zu den einzelnen Strophen?

Übt euren Tanz ein.



So kannst du Blätter sammeln und pressen – Anleitung

- ☀ **Aufgabe** Sammele und presse mindestens 20 Laubblätter.
- ☀ **Achte darauf** • Die Blätter sollen verschiedene Farben haben.
• Die Blätter sollen verschiedene Formen haben.
• Die Blätter sollen unterschiedlich groß sein.
- ☀ **Du brauchst** Laubblätter, eine Zeitung, Gewichte (Bücher, Kartons ...), eine Klarsichtfolie

☀ So geht's

- 1 Sammele mindestens 20 Laubblätter.
- 2 Lege einen Bogen Zeitung auf einen ebenen Untergrund und schlage ihn auf.
- 3 Lege deine Blätter hinein. Sie sollen möglichst nebeneinander liegen, nicht übereinander. Klappe den Zeitungsbogen zu.
- 4 Lege Gewichte auf die Zeitung (zum Beispiel Bücher oder Kartons).
- 5 Presse die Blätter für zwei Tage. Dann nimm die Gewichte herunter und hole die Blätter aus dem Zeitungsbogen heraus.



Tipp

Damit die gepressten Blätter beim Transport in die Schule nicht kaputtgehen: Lege sie in eine Klarsichtfolie und stecke diese zwischen deine Schulbücher.

So wird aus Blättern ein Vogel – Anleitung

Aufgabe

Gestalte einen Vogel aus Laubblättern.

Achte darauf

- Farben und Formen deiner Blätter sollen die Gestalt des Vogels deutlich machen.
- Die wichtigsten Körperteile des Vogels sollen gut zu erkennen sein.
- Arbeite formatfüllend (beachte die Größe deines Blattes).

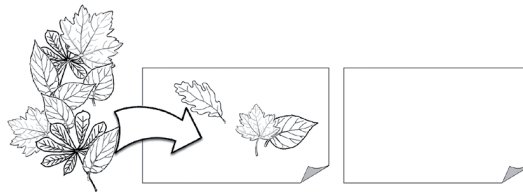
Du brauchst

2 Bögen Papier, deine Laubblätter, Klebstoff

- 1** Breite deine Blätter vor dir aus und schau sie dir an. Überlege: Welche sind für die einzelnen Körperteile deines Vogels geeignet? Welche Farben und Formen passen?

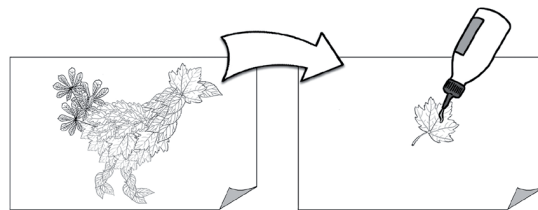


- 2** Ordne deine Blätter auf dem einen Papierbogen so an, dass ein Vogel entsteht. Klebe sie noch nicht fest.



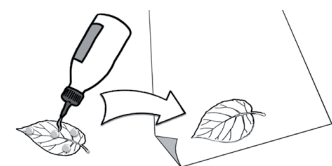
- 3** Wenn du mit deinem Ergebnis zufrieden bist, legst du Blatt für Blatt auf den zweiten Papierbogen und klebst sie fest.

Achte unbedingt auf die Reihenfolge. Die Blätter, die hinten oder unten sind, musst du zuerst aufkleben. Beispiel: Erst das Blatt für den Körper und darauf dann das Blatt für den Flügel.



So klebst du richtig: Gib Klebstoff auf das Blatt, lege es an die richtige Stelle und drücke es vorsichtig fest.

Achte auf die richtige Menge an Klebstoff. Es genügen wenige Tropfen. Der Klebstoff sollte beim Andrücken nicht unter dem Rand des Blattes hervorquellen.



- 4** Bist du fertig, lass dein Bild für mehrere Stunden trocknen. Am besten, du presst es beim Trocknen noch einmal.

Wenn es kalt wird – Igel im Winter



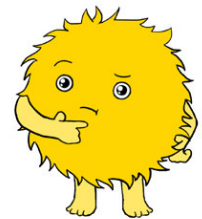
Aufgabe 1: Im Winter wird es sehr kalt und es gibt kaum Futter. Was tut der Igel dann? Malt die richtigen Sätze gelb an.

Der Igel sammelt im Herbst Nüsse.

Der Igel sucht sich ein Versteck.

Der Igel stellt die Heizung an.

Der Igel schläft im Winter und braucht kein Futter.



Aufgabe 2: Bildet eine 3er-Gruppe.

1. Schneidet die Streifen an den gestrichelten Linien aus. Jeder bekommt einen Streifen.
2. Lest den Text auf eurem Streifen.
3. Erklärt den anderen in eurer Gruppe, was ihr erfahren habt.
4. Klebt euren Streifen ins Heft. Malt ein passendes Bild dazu.

Herbst

Langsam wird es kälter. Der Igel frisst sehr viel. Er legt sich ein Fettpolster an. Der Igel baut ein Nest aus Moos und Laub.

Winter

Es ist sehr kalt. Der Igel hält in seinem Versteck Winterschlaf. Er frisst in dieser Zeit nichts.

Frühling

Es wird wieder wärmer. Der Igel wacht langsam auf und kommt aus seinem Versteck. Als Erstes sucht er Nahrung.

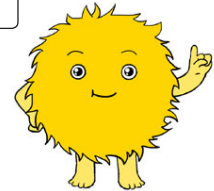
Wenn es kalt wird – Igel im Winter



Aufgabe 1: Im Winter wird es sehr kalt und es gibt kaum Futter.

Was können Igel tun, um zu überleben?
Schreib deine Idee auf.

Die Wörter im Kasten
können dir helfen.



Energie • Ruhe
• verbrauchen •
Wärme • Nahrung
• verringern



Aufgabe 2: Bildet eine 3er-Gruppe.

1. Schneidet die Streifen aus. Jeder bekommt einen Streifen.
2. Lest den Text auf eurem Streifen.
3. Erklärt den anderen in eurer Gruppe, was ihr erfahren habt.
4. Klebt euren Streifen ins Heft. Malt ein passendes Bild dazu.

Herbst

Langsam wird es kälter. Der Igel frisst sich ein dickes Fettpolster an. Der Igel sucht ein geschütztes Versteck und baut ein Nest aus Moos und Laub.

Winter

Es ist die kälteste Jahreszeit bei uns. Im Winter gibt es nur wenige Insekten. Der Igel würde keine Nahrung mehr finden. Deshalb hält er Winterschlaf. Der Igel frisst in dieser Zeit nichts.

Frühling

Es wird wieder wärmer. Der Igel wacht langsam auf und kommt aus seinem Versteck. Er ist dünn geworden. Als Erstes sucht er Nahrung. Der Igel ist sehr hungrig.